Jahresbericht 2015

Ein Projekt von SEITENEINSTEIGER e.V.

Buchstart
Kinder lieben Bücher

Inhalt

Buchstart für Eilige: Das Wichtigste zu Buchstart auf einer Seite 2

Bericht aus dem Projektbereich Buchstart-Taschen 3

Bericht aus dem Projektbereich „Gedichte für Wichte“ 6

Gruppenleiter-Schulungen „Gedichte für Wichte“ 8

Leiterinnentreffen „Gedichte für Wichte“ 9

Das Buchstart-Jahr 2015 11

MÄRZ: „Kleine Wesen lesen“-Schulung in der Stadtbibliothek Verden 11

APRIL: Abschied von Susanne Martensen 12

MAI: Weiterführung der Fortbildungs-Kooperation mit den Bücherhallen 14

MAI: Das 7. „Fest der kleinen Wichte“ in Planten un Blomen 15

SEPTEMBER: Neue Kooperation mit der Sozialbehörde 28

Danksagung 29

Unsere Förderer 31

Pressespiegel 33

Buchstart für Eilige:
Das Wichtigste zu Buchstart auf einer Seite

Willkommen bei Buchstart, der Hamburger Kampagne zur frühen Sprachförderung.

Seit Januar 2007 arbeiten wir in Hamburg dafür, Bücher und Familien zusammenzubringen. Wir, das ist das fünfköpfige Team von Seiteneinsteiger, einem gemeinnützigen Verein mit dem Ziel der außerschulischen Leseförderung in Hamburg.

Seiteneinsteiger organisiert die **Buchstart**-Kampagne im Auftrag der Kulturbehörde Hamburg und mit der Hilfe von vielen Förderern und Kooperationspartnern, allen voran unseres Hauptförderers, dem Verlagshaus Gruner+Jahr.

Wir bringen erste Bücher in die Familien mit Hilfe der **Buchstart**-Taschen: 18.000 Taschen voller Bilderbücher und Informationen verschenken die Hamburger Kinderarztpraxen bei der Gesundheitsuntersuchung U6 jährlich an Kinder im Alter von 10-12 Monaten.

Wir zeigen den Familien, wie viel Spaß man mit Pappbilderbüchern und ersten Reimen und Liedern haben kann: In unseren rund 65 kostenlosen **„Gedichte für Wichte“**-Gruppen machen Eltern und Kinder gemeinsam jede Woche neue Erfahrungen mit ersten Wörtern und Bildern.

Buchstart und **„Gedichte für Wichte“** ist Sprachförderung ohne pädagogischen Zeigefinger, einfach durch Dabeisein und Mitmachen. **Buchstart** begleitet die Kinder in ihrer Sprachentwicklung und unterstützt die Eltern in ihrer Rolle als erste Lehrer ihrer Kinder. Die Kampagne richtet sich an alle Hamburger Familien und spricht vermehrt auch zweisprachige Familien an.

Auf diesen Seiten berichten wir über unsere Aktivitäten im Jahr 2015, dem 9. Jahr der **Buchstart**-Kampagne.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Nina Kuhn
Geschäftsführender Vorstand Seiteneinsteiger e.V.
Projektleitung Buchstart

Annette Huber
Co-Koordinatorin Buchstart

Bericht aus dem Projektbereich Buchstart-Taschen

Endlich wieder ein echter Schnabel! Im Premierenjahr 2007 hatten wir mit „Alle fahren mit“ aus dem Carlsen Verlag unser erstes Buch von Dunja Schnabel in der **Buchstart**-Tasche. Noch heute sprechen uns Eltern darauf an. Dunja schuf auch die Einladungskarte für das „Fest der kleinen Wichte“ für uns und übernahm die Gestaltung unserer CD und des Buches „Gedichte für kleine Wichte“. Umso mehr freuten wir uns, dass wir 2015 auch wieder ein Buch von ihr in die **Buchstart**-Taschen packen konnten: „Hund, Katze, Maus … Haus!“ ist ein lustiges Kettenbuch zum Reimefinden aus der Carlsen-Reihe „Die großen Kleinen“. Gemeinsam mit der Herstellungsabteilung des Verlages entwickelten wir für **Buchstart** eine eigene, leicht gekürzte und verkleinerte Ausgabe.

Hund, Katze, Maus… – darauf reimt sich…. Haus! Sprachspaß für wache Wichte!

Dunja präsentierte ihr Buch im Oktober 2015 auch im Rahmen des Lesefestes Seiteneinsteiger als Kamishibai-Vorstellung.

Die Kinder fanden es toll …

… und auch die Autorin hatte viel Spaß!

Als zweites Lieblingsbuch der Buchstart-Tasche 2015 hatten wir ein Buch aus dem Oetinger Verlag ausgewählt. „Wie kleine Tiere schlafen gehen“ überzeugte uns mit seiner sanften Farbigkeit und den freundlichen Reimen. Perfekt für die Gute-Nacht-Bücherguck-Session mit Mama oder Papa! Der Text stammt von Anne Kristin zur Brügge, die Illustrationen von Marina Rachner.

Wie sagt der Löwe gute Nacht?
Er streicht dem Löwenkind ganz sacht
mit seiner Pfote übers Fell.
‚Äuglein zu, dann schläfst du schnell!‘

Post an Buchstart:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

für unseren Sohn Vincent (1 Jahr alt) ist uns bei unserem letzten Besuch des Kinderarztes (U6) die Tasche mit den Geschenken Ihres Projektes übergeben worden. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken und möchten Sie wissen lassen, dass wir von dieser so netten Geste und Zuwendung sehr gerührt waren und sind.

Wir finden es insgesamt großartig, was uns vor und seit der Geburt unseres Sohnes an Unterstützung von Stadt und Bund angeboten wird: Elterngeld, Kindergeld, kulturelle Angebote, die Elternbriefe, die tolle Gesundheitsvorsorge für Kinder und vieles mehr und nicht zuletzt Ihre tolle Aktion.

Als junge Eltern die das Privileg hatten, über Ihre Elternhäuser selber frühzeitig ans Lesen herangeführt zu werden, wissen wir, dass es wichtig und schön ist als Kind von den Eltern gefördert zu werden. Uns ist aber natürlich bewusst, dass dieses Privileg nicht allen Hamburger Kindern zuteil werden kann. Um hier alle Eltern zu unterstützen und zu motivieren ist Ihr Projekt wahnsinnig hilfreich und wir sind ab jetzt große Fans Ihrer Initiative.

Freundliche Grüße aus Volksdorf.“

Wie in jedem Jahr packte das **Buchstart**-Team mit seinen Helfern 2015 rund 18.000 **Buchstart**-Taschen. Matthias Lembcke und seine Kollegen vom BUDNI-Logistikzentrum in Allermöhe halfen uns dabei.

Neu dabei in der Buchstart-Tasche 2015: Die Broschüre „Ein Kita-Platz für unser Kind" (s. auch Seite 28).

Bericht aus dem Projektbereich „Gedichte für Wichte“

2015 war, aus Sicht der Wichte, ein gutes und solides Jahr mit mehreren Neugründungen und einigen Schließungen. Im Dezember 2015 gab es 63 Gruppen an 55 Standorten.

10 dieser Gruppen fanden explizit zweisprachig statt, aber auch in vielen anderen Gruppen sprechen die Leiterinnen neben Deutsch noch eine oder mehrere weitere Sprachen.

Die Gruppengröße variiert von Woche zu Woche und von Standort zu Standort, aber bei einer durchschnittlichen Zahl von 7 Kindern und 7 Eltern pro Termin kommen wir auf die stolze Zahl von 882 **„Gedichte für Wichte“**-Teilnehmern pro Woche!

Post an Buchstart:

„Sehr geehrte MitarbeiterInnen des obigen Projekts!

Ganz herzlich möchte ich Ihnen danken für Ihre tolle Arbeit und das so sinnvolle Projekt. Für einige Zeit betreue ich meine 18 Monate alten Zwillingsenkel vormittags. Das macht mir viel Spaß, doch bin ich dankbar dafür, dass wir 3 jeden Freitag uns zum Eltern-Kind-Zentrum begeben können und dort zusammen mit den anderen Kindern und Müttern kindgerechte Lieder singen und schöne Bücher anschauen dürfen.

Ich bin eine pensionierte Grundschullehrerin und ganz begeistert darüber, dass für so kleine Kinder so tolle Angebote gemacht werden. In meiner aktiven Zeit habe ich immer wieder vergeblich versucht, eine frühe Kinderförderung in die Wege zu leiten. Leider vergeblich. Deshalb bin ich so glücklich über Ihre sinnvolle Initiative.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Zuspruch.

Mit freundlichen Grüßen ...“

Neu gegründet wurden in diesem Jahr:

- eine polnischsprachige Gruppe im Mütterzentrum Hohenfelde,
- eine spanischsprachige Gruppe in der Bücherhalle Barmbek,
- eine englischsprachige Gruppe in der Bücherhalle Elbvororte,
- zwei Gruppen im Ellis Eltern Eck in Barmbek-Nord,
- und nach längerer Pause wieder eine Gruppe in der Elternschule Osdorf.

Der kleine Leo und seine Mama in einer der beiden „Gedichte für Wichte"-Gruppen im Kinder-Leseclub im Saselhaus.

Wegen Wegzug der Leiterinnen mussten die chinesischsprachige Gruppe im deutsch-chinesischen Kindergarten am Doormannsweg und die französischsprachige Gruppe in der Elternschule Altona leider eingestellt werden. Auch die Gruppe in der Bücherhalle Billstedt musste ab Sommer 2015 schließen, weil sich, trotz Bemühungen der Bücherhalle und auch von **Buchstart**, vor Ort keine geeignete Nachfolgerin fand.

Rückmeldung aus Sasel:

„Besondere Momente: Jedes Mal wieder ist es anders und besonders.

Man freut sich auf „seine" kleinen Wichte. Von daher ist es auch schön, wenn die Teilnehmer regelmäßig kommen und man sich gegenseitig kennt, Freundschaften unter Kindern und Eltern geschlossen werden. Dies ist bei uns der Fall. Die Rituale sind wichtig und lassen trotzdem genügend Spielraum.

Es ist schon toll, dass sich die Gruppen nie auflösen, sondern immer wieder mit Neuinteressierten füllen."

Noch ein paar Statistiken: Die **Buchstart**-Website wird täglich von bis zu 350 Personen besucht, monatlich von bis zu 8.000. Der **„Gedichte für Wichte"**-Flyer wurde 2015 dreimal aktualisiert und insgesamt rund 30.000 mal über die **Buchstart**-Taschen und Partner in der Stadt verteilt. Auslagestellen sind alle Bücherhallen, die **„Gedichte für Wichte"**-Standorte sowie ausgewählte Kitas und Schulen.

Gruppenleiter-Schulungen „Gedichte für Wichte“

Im März und im September 2015 bildeten Biggi Krebs und Annette Huber wieder 31 neue Interessierte zu **„Gedichte für Wichte“**-Gruppenleiterinnen aus. An der Frühjahrsschulung nahm auch eine Mitarbeiterin unseres „Wichte“-Partners, der Stadtbibliothek Bremen, teil. Und im Herbst konnten wir zum ersten Mal eine Teilnehmerin begrüßen, die extra aus dem Ausland angereist war: Anne Marie Jensen von der Bibliothek Risskow, Dänemark, hatte **Buchstart** bei unserem Besuch im Dezember 2014 in Nyborg kennengelernt und freute sich, bei unserer Schulung neue Inspiration für ihre Arbeit beim dänischen „Bogstart“-Projekt zu bekommen.

Kleingruppenarbeit am zweiten Tag der Schulung: Die Teilnehmerinnen erarbeiten einen exemplarischen Ablaufplan für eine „Gedichte für Wichte“-Veranstaltung.

Post an Buchstart:

„Ich möchte mich noch einmal ausdrücklich bedanken für die wunderbar informative und besonders motivierende Schulung. Für eventuelle Veranstaltungen in Bezug auf „Sprache mit Flüchtlingskindern“ stehe ich nach wie vor gerne zur Verfügung!“

Teilnehmerin der Frühjahrsschulung,
Mitarbeiterin im EKIZ Reiherstieg

Bei der Herbstschulung hatten wir sogar einen echten kleinen „Wicht" zum Üben dabei! Johann und seine Mama hatten viel Spaß mit dem BulliBusBuch von Birte Müller, einem Buchstart-Klassiker.

Leiterinnentreffen „Gedichte für Wichte"

Inhaltlicher Austausch und Fortbildung der Akteure sind grundlegende Aspekte von **„Gedichte für Wichte"**. Gerade für die ehrenamtlich arbeitenden Leiterinnen ist es wichtig, ab und zu Feedback und auch neue Ideen für ihre Arbeit mit den Kindern zu bekommen. Daher gab es auch 2015 zwei Abendtermine speziell für die Leiterinnen.

An einem sonnigen Abend im Mai trafen wir uns hoch über der Elbe im Jugend- und Kulturzentrum JUKZ am Stintfang. Gastreferentin war Wiebke Gericke von babysignal.

„Essen“ oder „Maus“: Frau Gericke demonstrierte die von ihr entwickelte Methode, wie Eltern mit einfachen Gesten schon vor dem Sprechbeginn erfolgreich mit ihrem Kind kommunizieren können.

Das Herbsttreffen fand in der Elternschule Am Grindel statt, einem unserer „dienstältesten“ Standorte. Alina Butenschön, Pädagogin und Mitarbeiterin der Elternschule Hohenhorst, präsentierte uns ihre Forschungsergebnisse zum Thema Gender und Rassismus im Bilderbuch. Ein Thema, das für angeregte Diskussion sorgte!

Wie bei jedem Treffen gab es nicht nur etwas zu essen und zu trinken, sondern auch neues Futter für die Wichte: Buchvorstellungen von Annette Huber und neue Fingerspiel-Ideen, angeleitet von Biggi Krebs.

Das Buchstart-Jahr 2015

MÄRZ: „Kleine Wesen lesen"-Schulung in der Stadtbibliothek Verden

Etwas über ein Jahr nach dem ersten Seminar wurden Biggi Krebs und Annette Huber noch einmal in die Stadtbibliothek Verden eingeladen, um ehrenamtliche Lesehelferinnen in der Kunst des Bücherguckens zu schulen. Zwei Tage lang waren sie bei Diplom-Bibliothekarin Katrin Koball und ihren Kolleginnen zu Gast und arbeiteten mit den engagierten Teilnehmerinnen.

Bilderbücher mit Hilfe von kleinen Requisiten zum Leben zu erwecken, ist eines der Lernziele der Buchstart-Schulungen.

„Kleine Wesen lesen" – so heißt das wöchentliche Angebot der Stadtbibliothek für ihre jüngsten Gäste. Inspiriert von **„Gedichte für Wichte"**, haben auch die Verdener Kinder und ihre Eltern Spaß mit ersten Bilderbüchern, Fingerspielen und Bewegungsliedern.

Natürlich brauchen auch die Verdener ihre Erkennungsmelodie.
Das **Buchstart**-Team hat sich im Metronom nach Bremen dazu etwas ausgedacht:

Kleine Wesen lesen (auf die Melodie von „Alle meine Entchen")

Kleine Wesen lesen ||:in der Bücherei:||
Kleine Wesen lesen und du bist mit dabei.

Kleine Wesen lesen ||:in der Eisenbahn:||
Bunte Bilderbücher schaut jeder gerne an.

Kleine Wesen lesen ||:sogar auf dem Klo:||
Pettersson und Findus und den Grüffelo.

Kleine Wesen lesen ||:abends gern im Bett:||
Auch die Kuscheltiere finden Bücher nett.

APRIL: Abschied von Susanne Martensen

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge fuhr das **Buchstart**-Team am April ins Kölibri am Hein-Köllisch-Platz auf St. Pauli: Lachend, weil ein gemeinsames Frühstück mit Kolleginnen und allerhand Köstlichkeiten auf dem Programm standen, und weinend, weil der Anlass der Abschied von Susanne Martensen war.

Außerschulische Leseförderung und das Verlagshaus Gruner+Jahr, das passt schon auf den ersten Blick gut zusammen. Doch damit aus einer inhaltlichen Nähe eine gute Partnerschaft wird, braucht es Klugheit, Weitsicht und Spaß am Dinge-Bewegen. Susanne Martensen war für diese Aufgabe die Traumbesetzung! Als Referentin für Corporate Responsibility bei G+J war sie von Anfang an die Ansprechpartnerin für **Buchstart** und hat das Projekt schon in der Planungsphase aktiv begleitet. Ob es um die Planung von Veranstaltungen, um das Drucken von Materialien, Vernetzung oder die Positionierung von **Buchstart** in Hamburg ging – Susannes Rat und praktische Unterstützung waren immer willkommen, denn wir spürten bei ihr, dass wir die Begeisterung für das Lesen miteinander teilen. Dass Gruner+Jahr uns als Hauptförderer über all die Jahre zu Seite stand, ist sicher auch auf diese reibungslose, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihr und den Kolleginnen aus ihrem Team zurückzuführen. (A propos Team: Das schönste Geschenk, das Susanne uns machte, war im Sommer 2007 die Empfehlung einer ihrer damaligen Praktikantinnen: So kam Tisa Pawils, damals noch Studentin in Lüneburg, in unser Team und ist bis heute geblieben!)

Doch die Dinge verändern sich, und so stand nun im Frühjahr 2015 Susannes Ausstand an. Gemeinsam mit unseren Kolleginnen Marianne Heidebruch von der Leseförderung der GWA St. Pauli und Cornelia von der Heydt von der Bürgerstiftung hatten wir ins Kölibri eingeladen, um dort noch einmal zusammen zu schmausen und gute Erinnerungen auszutauschen.

Buchgeschenke durften an so einem Tag nicht fehlen! Susanne Martensen (Mitte) freut sich über eine kleine Überraschung von Nina Kuhn (links); Marianne Heidebruch (rechts) hat aber auch noch etwas unter dem Tisch versteckt.

Wer saß noch mit am Frühstückstisch? Von der Kulturbehörde waren Werner Frömming (Referatsleiter Kulturprojekte), Simona Köhler (ebenfalls Referat Kulturprojekte) sowie Iris von Bargen (Referatsleitung Bibliotheken und Deichtorhallen) gekommen. Die Hausherrinnen von der Leseförderung der GWA waren mit Marianne Heidebruch und Gesa Becher vertreten. Der Lesclub Kölibri war seit 2007, genau wie **Buchstart**, Förderprojekt von G+J. Dritter im Bunde der G+J Förderprojekte war die „LeseZeit" der Bürgerstiftung Hamburg, vertreten durch die neue Chefin Birgit Schäfer und Projektleiterin Cornelia von der Heydt. Auch sie hatten viele Jahre mit Susanne zusammengearbeitet.

„Die Idee von Buchstart hat mich von Anfang an fasziniert: Kinder so früh wie möglich für Bücher und Geschichten zu begeistern und bei diesem wichtigen Vorhaben den Eltern Tipps mit auf den Weg zu geben. In Hamburg gelingt das besonders gut, weil Kinderärzte, Förderer und Behörden gemeinsam an einem Strang ziehen. Damit ist die Hansestadt zu einem Beispiel für gelingende frühkindliche Leseförderung geworden. Darauf können wir stolz sein."

Susanne Martensen

Erinnerungsbild: Tisa Pawils, Suanne Martensen, Annette Huber und Nina Kuhn.

Vielen Dank, liebe Susanne Martensen, für die vertrauensvolle, kollegiale Zusammenarbeit! Wir sind dankbar, dass wir gemeinsam mit dir und deinen Kollgen von Gruner+Jahr so viel bewegen konnten, und sicher, dass der Kontakt auch in Zukunft bestehen bleibt.

MAI: Weiterführung der Fortbildungs-Kooperation mit den Bücherhallen

Leseförderung für die Kleinen fängt bei den Großen an! Im zweiten, und damit auch letzten, Jahr der Stufe 2 des Lesestart-Projektes boten die Fachstelle der Bücherhallen und **Buchstart** daher noch einmal ihr gemeinsames Fortbildungsprogramm für Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen in Einrichtungen der frühen Bildung an. Insgesamt sieben Veranstaltungen standen 2015 auf dem Programm: die Themenpalette reichte dabei von Entspannungseinheiten im Kita-Alltag über die Kunst des Geschichtenerzählens hin zu den neuen digitalen Buch-Angeboten für Kinder wie Tiptoi und Ting.

Biggi Krebs und Annette Huber waren am 18. Mai in der Bücherhallen Wilhelmsburg zu Gast. In ihrer sechsstündigen Fortbildung vermittelten sie den 14 Teilnehmerinnen die Kerngedanken von **„Gedichte für Wichte“** – alle diese Elemente lassen sich in jeder Krippen- oder Kitagruppe umsetzen.

Aufwärmtraining mit Eric Carles „Von Kopf bis Fuß“.

Praktische Umsetzung von Dunja Schnabels „Hund, Katze, Maus … Haus!“

Gute Laune bei der Präsentation der Kleingruppenarbeit.

MAI: Das 7. „Fest der kleinen Wichte“ in Planten un Blomen

Was gibt es Schöneres für ein Kleinkind, als einen sonnigen Maitag auf einem großen Spielplatz zu verbringen? Richtig: Einen sonnigen Maitag auf einem Bücherfest zu verbringen, das auf einem großen Spielplatz stattfindet!

Zum siebten Mal hat das **Buchstart**-Team keine Mühen gescheut, um den Hamburger Kindern eine solche Freude zu ermöglichen, und lud am Donnerstag, dem 21. Mai 2015 wieder auf den Großen Spielplatz in Planten un Blomen ein.

Die bunte Einladungskarte für das Fest wurde über alle „Gedichte für Wichte“-Standorte, die umliegenden Kitas und die Bücherhallen verteilt.

In diesem Jahr war das Wetter erstmals etwas kühler, als wir es sonst vom Wichtefest gewohnt waren. Trotzdem kamen wieder rund 3.000 große und kleine Gäste, um mit uns Deutschlands einziges Bücherfest für Kinder unter 3 Jahren zu feiern.

Bei Buchstart hängt der Himmel voller Ballons, nicht voller Geigen. Wegen des großen Andrangs produzierte das Ballonteam schon mal fliegende Freunde auf Vorrat.

Noch jemand ohne Ballon? An Tagen wie diesem hat die Projektleiterin Nina Kuhn einmal mehr großen Spaß an der Kulturarbeit.

Natürlich darf bei diesem Fest der „Gedichte für Wichte"-Pavillon nicht fehlen.

Das Buchstart-Fahrrad hatte seinen Ehrenplatz gegenüber vom Infostand.

Wichte-Leiterin Anna-Julia fuhr mit den Kindern im Bulli-Bus.

Auch ein echter Bus gehörte zu den Attraktionen des Festes: Der Promotion-Bus der Bücherhallen lockte mit Glücksrad und Malaktion.

So tolle Bücher!

Und noch was Großes mit Rädern: Die Feuerwehr ist da! Alle waren neugierig auf die Geheimnisse des Löschfahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr Pöseldorf.

Alles ganz genau betrachten: Diesen Inspektoren entging auch nicht das kleinste Detail!

Bühne frei für die RADAU-Brüder: Annette Huber gibt den Startschuss für die Show auf der Ponybühne.

Good vibrations dank Dosenhelm und Rock-Riffs – Arne Gedigk und Christian Herzog lieferten wirklich eine tolle Show.

Ich wette, diese junge Backup-Sängerin geht regelmäßig zu „Gedichte für Wichte".

Und jetzt alle!

Am Anfang des Auftritts von GYMNASTICA Hamburg steht ein großes Problem: Die Fee Titania (gespielt von Samira Calder) hat alle ihre Zauberbuchstaben verloren. Wenn sie sie nicht wiederbekommt, gibt es keine Geschichten für die Kinder mehr! Nach und nach bittet sie alle Freunde aus der Zauberwelt um Hilfe.

Die Vampirgruppe eröffnete den GYMNASTICA-Reigen mit einem Luftballontanz und schwärmte dann zum Buchstaben-Suchen aus.

Sprungstark und wahnsinnig gelenkig waren diese Frösche …

… und brachten der Fee einige verlorene Buchstaben zurück.

Die Bienen waren die jüngsten Tänzerinnen, konnten aber auch schon ziemlich verrückte Dinge tun.

Gar nicht so gruselig, sondern hilfsbereit: Die Gespenstergruppe ...

... gefolgt von den flatterigen Marienkäfern ...

... und zum rasanten Finale: die Elfen in schwarz!

Ende gut, alles gut: Titania hat ihr Alphabet zurück – dank der Hilfe ihrer vielen Freunde von GYMNASTICA.

Heimlich haben sich wohl auch die meisten Eltern gewünscht, auch einmal ins Bällebad zu steigen und nach Büchern zu tauchen. Aber es ist nun mal mit gewissen Privilegien verbunden, ein Buchstart-Kind zu sein.

Im Raupe-Nimmersatt-Pavillon hieß die Aufgabe: Erst durch die Tunnel krabbeln …

... und am Ende ein tolles Buch bekommen!

Kurze Besprechung am Buchstart-Infostand: Nina Kuhn, Sarah Künne und Tisa Pawils haben alles im Blick.

SEPTEMBER: Neue Kooperation mit der Sozialbehörde

Im **Buchstart**-Alter, also zwischen 0 und 3 Jahren, müssen Eltern viele wichtige Entscheidungen für ihre Kinder treffen. Eine der größten ist die Frage, ab wann das Kind in die Kita bzw. Krippe gehen soll und welche Einrichtung die richtige ist. Wo gibt es Informationen, welche Schritte sind nötig? Für viele Eltern ist die Kitasuche eine große Herausforderung, besonders beim ersten Kind oder wenn sie noch nicht lange in Hamburg leben. Hier hilft seit Ende 2014 eine mehrsprachige Broschüre der Behörde für Arbeit, Soziales und Familie (BASFI).

In leicht verständlicher Sprache hilft die Broschüre den Hamburger Eltern, die Hürden auf dem Weg zum Kitaplatz zu meistern. Die Broschüre weist auf die Bedeutung der Kita für die kindliche Entwicklung hin, erklärt das Procedere und nennt Adressen und Ansprechpartner – auf Deutsch, Türkisch, Polnisch, Russisch, Englisch, Französisch, Persisch und Arabisch.

Dank einer Kooperation mit dem Amt für Familie (BASFI) können wir die Broschüre nun seit September 2015 auch in die **Buchstart**-Taschen packen. Die ersten 18.000 Exemplare wurden im September bei Budni angeliefert. Wir freuen uns über diese zusätzliche Information für unsere **Buchstart**-Eltern, denn die Kita ist neben dem Zuhause der wichtigste Ort für die Sprachentwicklung der Kinder.

Danksagung

Neun Jahre **Buchstart** – das macht uns froh und dankbar. Der lange Atem wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung unseres großartigen Netzwerks aus Förderern, Freunden, Partnern und Unterstützern.

Allen voran danken wir unserem Hauptförderer Gruner+Jahr für die großzügigen Druckkontingente und weitere Unterstützung. Namentlich danken möchten wir Susanne Martensen und ihrem Nachfolger Jörg Kruse von der Abteilung Corporate Responsibility, sowie Horst Timmermann, unserem stets hilfreichen Partner in allen Fragen rund um den Druck der **Buchstart**-Materialien.

Wir danken der Budnianer-Hilfe sowie der Stiftung Maritim Hermann und Milena Ebel für ihre Unterstützung.

Danke an die Firma Budnikowsky für ihre Lagerflächen und handfeste Unterstützung durch die Mitarbeiter des Logistikzentrums in Allermöhe.

Dank an die Verlage Carlsen und Oetinger für ihre Bücher und immer offenen Ohren.

Danke an unsere Schirmherrin Kirsten Boie, die in Hamburg immer für uns da ist und den Namen **Buchstart** auf ihren zahllosen Reisen schon um die ganze Welt getragen hat.

Dank an Werner Frömming und Simona Köhler von der Kulturbehörde, unsere guten Geister von den Hohen Bleichen. Wir trinken immer wieder gerne schwarzen Tee mit Ihnen!

Danke an die Bücherhallen Hamburg, vor allem ihrer Direktorin Hella Schwemer, der Kibi-Leiterin Heidi Best und den Kolleginnen in Fachstelle, Kinderbibliothek und Expedition, für die vielen großen und kleinen Kooperationen und Hilfestellungen.

Danke an alle 154 Hamburger Kinderärztinnen und Kinderärzte, die unsere Taschen verteilen und die Familien für **Buchstart** gewinnen.

Danke an die Künstlerinnen und Künstler, deren Bücher wir in die **Buchstart**-Taschen legen dürfen.

Danke an das riesige Netz von Elternschulen, Eltern-Kind-Zentren, Stadtteilbibliotheken, Kinder-Leseclubs und anderen Einrichtungen, die **„Gedichte für Wichte“** in ihre Häuser geholt haben und mit denen wir sehr gern kooperieren.

Danke an alle **„Gedichte für Wichte“**-Leiterinnen, ehrenamtlich oder bezahlt, die jede Woche ihre Kraft und ihre Motivation in die Gruppen bringen und schon so viele Familien inspiriert haben, Büchern einen Platz in ihrem Alltag einzuräumen. Danke an Biggi Krebs für die fantastische musikalische Gestaltung der Gruppenleiterinnenausbildung.

Danke an die Tänzerinnen und Akrobatinnen von GYMNASTICA Hamburg und ihre Betreuerinnen für den tollen Auftritt beim „Fest der kleinen Wichte“.

Danke an die Freiwillige Feuerwehr Pöseldorf für ihren ehrenamtlichen Einsatz beim Wichtefest – zum Glück ohne Feuer!

Und danke an das Café Seeterrassen in Planten un Blomen für den Strom für die Festbühne.

Danke an alle weiteren Helfer, Unterstützer, Kollegen und Freunde für die zahllosen Gespräche, Tipps und Hilfen, die sich nicht in Euro und Cent bemessen lassen, ohne die aber ein Projekt nicht laufen kann.

Wir sind stolz, dass wir mit so vielen wunderbaren Initiativen und Einzelpersonen zusammenarbeiten dürfen, und freuen uns auf ein weiteres Jahr mit **Buchstart**.

Herzlich,

Nina Kuhn Annette Huber

Nina Kuhn und Annette Huber
Seiteneinsteiger e.V.

Unsere Förderer

Hauptförderer

G+J

Hamburg

Förderer von Anfang an

BUDNI
Jeden Tag Gutes tun.

BUDNIANER HILFE e.V.

BÜCHERHALLEN
HAMBURG

CARLSEN

Verlagsgruppe Oetinger

Pressespiegel (Auszug)

Hambuger Abendblatt, 05.02.2015, Teil 1

Hamburger Abendblatt

http://www.abendblatt.de/kultur-live/article137144607/Hamburger-Autorin-Kirsten-Boie-ist-die-Geschichten-Fee.html

Jobs | Immobilien | Archiv | ePaper | Apps | Shop

Abonnieren | Anmelden

Suchen

05.02.15, 12:34 KINDERBÜCHER

Hamburger Autorin Kirsten Boie ist die Geschichten-Fee

Seit 30 Jahren schreibt die Hamburgerin Kirsten Boie für kleine und größere Kinder – spannende und lustige, traurige und märchenhafte Bücher. Damit die jungen Leser fremde Welten entdecken können.

Foto: Bertold Fabricius

Kinderbuchautorin Kirsten Boie auf dem Altonaer Balkon in Hamburg

Von Jan Haarmeyer

Google Anzeige

Hotel Schnäppchen -70%

Hotel Schnäppchen. Die besten Deals Beim Buchen bis zu 70% sparen!

www.secretescapes.de

Neulich hat **Kirsten Boie**, 64, mal wieder vor einer Schulklasse gelesen. Es war bundesweiter Vorlesetag, und die Hamburger Kinderbuchautorin hat den kleinen Schülern in einer Grundschule in Jenfeld erklärt, dass jetzt gerade überall in Deutschland viele Erwachsene den Kindern aus ganz verschiedenen Büchern etwas vorlesen. Prominente Leute seien darunter. Und sie alle würden zur gleichen Zeit in Tausenden deutschen Klassenzimmern mit den Kindern ganz viele spannende Geschichten lesen. Schauspieler, Politiker, Schriftsteller, Sportler. Das sei doch toll und etwas ganz Besonderes. Da hat sich ein kleiner Junge gemeldet und Kirsten Boie gefragt: "Wieso kriegen die anderen Kinder einen Fußballer als Vorleser und wir eine Oma?"

Kirsten Boie lacht laut, als sie die Geschichte erzählt. "Zu schön", sagt sie. Sie liebt die Kinder. Deswegen schüttet die Hamburgerin seit 30 Jahren ihre Geschichten über die kleinen und etwas größeren Leser aus. Lustige und spannende, märchenhafte und traurige. Voller Fantasie, voller Humor, voller Sprachenzauber. Wie eine gute Fee.

Schuld ist im Grunde das Jugendamt in Bad Oldesloe. Als Kirsten Boie und ihr Mann 1983 ein Kind adoptieren wollten, hieß es aus der Behörde: "Dann können sie jetzt aber nicht mehr Lehrerin sein." Kirsten Boie hatte an der Hamburger Universität Deutsch und Englisch studiert. Und als Lehrerin zuerst am Gymnasium in Rahlstedt und dann an der Gesamtschule in Mümmelmannsberg gearbeitet. Nun sollte sie von Amts wegen zu Hause bleiben. "Ich habe meinen Beruf geliebt, da fehlte jetzt etwas, mein Lebensentwurf war mit einem Mal durcheinandergeraten."

Sie beschloss, mit dem Schreiben anzufangen. Auch, um etwas Geld zu verdienen. Heftromane sollten es eigentlich werden. Was mit Komtessen und Grafen, Liebe und Abenteuer. Als sie dann aber ihren kleinen Sohn in den Armen hielt und fütterte, haben sie die Sätze einfach überrollt, sagt sie. "Paule ist ein Glücksgriff" erschien 1985, es wurde sofort ein großer Erfolg. Aus der Lehrerin Kirsten Boie war die Kinderbuchautorin geworden. Dank Paule.

"Ich habe damals nur die ersten drei Kapitel geschrieben und diese an fünf Verlage geschickt." Die Adressen hatte sie sich am Hauptbahnhof aus einem Telefonbuch rausgeschrieben. Schon am nächsten Tag hat sich der Oetinger Verlag gemeldet. Ihm ist sie bis heute treu geblieben. "Auch die anderen Verlage haben, bis auf einen, sehr schnell geantwortet." Paradiesische Zeiten für Autoren waren das. "Aber es lag natürlich auch an dem Thema Adoption, dass das Buch auf so großes Interesse gestoßen ist", sagt Kirsten Boie.

Aus einem Buch wurden in drei Jahrzehnten mehr als achtzig. Sie erzählen von Seeräubermoses und dem kleinen Ritter Trenk, von dem Jungen, der Gedanken lesen kann und dem kleinen Piraten. Von Abenteuern im Möwenweg und von King-Kong, dem Krimischwein. Vom Angst-Haben, vom Cool-Sein, vom Verletzt-Werden. Die Bücher sind in zahlreiche Sprachen übersetzt und mit Preisen bestückt worden. Und sie lassen keine Zweifel daran, wo die Autorin, die 2007 für ihr Gesamtwerk mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises ausgezeichnet worden ist, steht: auf der Seite der Kinder.

Sie war selbst noch ein Kind, als sie mit dem Schreiben angefangen hat. "Ich habe mir immer Geschichten ausgedacht und sie mit sechs, sieben Jahren auf Butterbrotpapier aufgeschrieben." Sie kommt aus einem bildungsorientierten Haus. "Wir hatten ganz viele Bücher." Sie war wild entschlossen, später einmal große Weltliteratur zu schreiben. Als ihr mit 15 Jahren klar wurde, dass man vom Schreiben in der Regel nicht seine Miete und sein Essen bezahlen kann, gab sie den Berufswunsch auf.

Hamburger Abendblatt, 05.02.2015, Teil 2

Es wurden dann also Kinderbücher. Kirsten Boie erzählt gern, dass bei Schullesungen gefühlt jeder zweite Lehrer sagt, er hätte auch längst ein großartiges Kinderbuch geschrieben – wenn er nur die Zeit dafür hätte. Sie kennt das interessierte Gesicht des Gegenübers, wenn sie auf Partys sagt, sie sei Autorin. Und das milde Lächeln, wenn sie hinzufügt, sie schreibe Bücher für Kinder. Es scheint für viele immer noch eine Art literarisches Gesetz, dass es für Kleine nur kleine und für Große nur große Literatur geben kann. Das ist natürlich ziemlicher Tüdelkram.

Und es ärgert sie auch nicht mehr. Weil sie ja weiß, dass nur aus kleinen Lesern irgendwann auch große werden können. Und deswegen ist das eigentlich ihr wichtigstes Thema geworden: Was passiert mit Kindern, die lesen. Und mit denen, die nicht lesen?

Kirsten Boies Kollegin Cornelia Funke hat einmal den Vorwurf, das Lesen wäre eine Flucht aus dem Leben, mit dem Satz gekontert: Wer denn wohl etwas gegen eine Flucht haben sollte, außer dem Kerkermeister? So sehr ihr dieser Satz gefalle, sagt Kirsten Boie, er greife zu kurz. "Lesen ist nämlich in Wirklichkeit alles andere als eine Flucht. Lesen ist Entdeckung." Sie kennt das ja von sich selbst. Wenn sie für ihre Eltern nur schwer erreichbar war, weil sie gerade in der Prärie oder in Emils Berlin der 20er-Jahre unterwegs war. Wenn sie mit Kalle Blomquist einen Mord aufdecken und mit den fünf Freunden verbrecherischen Wissenschaftlern in Höhlen tief unter der Irischen See das Handwerk legen musste.

Für sie ist durch die vielen Bücher die Sprache zu einem Instrument geworden, mit dem sie souverän umgehen kann. Ein Problemlöser auch, der aber den Kindern nicht mehr zur Verfügung stehe, denen die Worte fehlen. Kirsten Boie zitiert den österreichischen Philosophen Ludwig Wittgenstein, der gesagt hat: "Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt." Genauso gerne erzählt sie die fiktive Geschichte von zwei Jungen. "Nennen wir sie Heinrich und Justin." Heinrich wird schon als Baby viel vorgelesen. Dann sitzt er auf dem Schoß von Mama und Papa und guckt Bilderbücher. Er beißt in die Seiten und erfährt Nähe und Zuwendung. Verlässlich und gemütlich. Jeden Tag vielleicht für eine halbe Stunde. "Für Bücherbabys ist ein Buch später ein Anblick, der Freude auslöst, und kein Lerngegenstand, vor dem sie Angst haben", sagt sie. Untersuchungen in vielen Ländern hätten längst erwiesen, dass diese Kinder in der Schule einen leichteren und fröhlicheren Zugang zum Lernen hätten.

Heinrich ist in den Geschichten später auch immer ganz vielen Gefühlen begegnet. Die Königin ist traurig, der König wurde rot vor Zorn, die Verzweiflung verschlug dem kleinen Drachen den Atem. "Ein Gefühl, das ihn umtreibt, kann Heinrich benennen und sich aktiv mit ihm auseinandersetzen", sagt Kirsten Boie. Und er könne sich in andere einfühlen. "Dass der regelmäßige Aufenthalt in fremden Köpfen Leser empathischer macht, erscheint mir logisch", sagt sie.

Und Justin? "Ein Kind, das seine Gefühle nur fühlt, ohne einen Namen für sie zu wissen, ist dem brodelnden Chaos ausgeliefert."

Nun lösen auch Filme oft starke Gefühle aus. "Das stimmt", sagt Kirsten Boie. Und dann kommt ein großes Aber: "Die Figuren im Film sind immer fertige Menschen." Im Buch dagegen müssen aus den kleinen schwarzen Zeichen auf weißem Papier erst Figuren und Orte entstehen. Und das geht nur, wenn die eigene Gedankenwelt ins Spiel kommt. Die eigenen Erfahrungen, Gefühle und Erinnerungen. "Obwohl alle Leser das gleiche Buch in der Hand halten, entsteht in jedem Kopf bei der Lektüre ein ganz eigenes Buch", sagt Kirsten Boie. Der Text eines Buches sei deshalb immer mindestens ebenso sehr der Text des Lesers wie der des Autors. Und die großartige Leistung des Lesens bestehe darin, dass man sich immer auch mit sich selbst auseinandersetzen muss, um zu entdecken, was im Buch steht. "Das kann kein anderes Medium", sagt Kirsten Boie. "Und deshalb ist das Lesen, das behaupte ich einfach, jedes Mal wie eine kleine Psychotherapie."

Seit Jahren ist Kirsten Boie Schirmherrin der Aktion "Buchstart"

Justin bleibt diese Chance verwehrt. Ihm ist zu Hause nicht vorgelesen worden. Und wenn er in die Schule kommt, will das mit dem Lesen einfach nicht klappen. All diese komischen Zeichen. Ein A, ein P, ein F, ein E, ein L. Und die soll man auch noch zusammenziehen. Manche Kinder in der ersten Klasse können schon nach den ersten beiden Buchstaben erkennen, wie das ganze Wort heißt. Justin kann das nicht. Wenn er beim L angekommen ist, hat er das A schon wieder vergessen. Er ist zornig auf die Bücher. Bücher sind überhaupt nicht cool. Und die richtig Coolen in der Klasse finden Lesen auch peinlich.

Wie aber – und genau darum geht es Kirsten Boie – erreichen die Autoren Kinder wie Justin? "Wir sorgen zum Beispiel dafür, dass nicht die Kinder zur Lesung kommen müssen, sondern dass die Lesung und die Bücher zu den Kindern kommen." Kirsten Boie kann nicht nur sehr anschaulich über das Lesen als Schlüsselqualifikation in unseren digitalen 3D-Zeiten reden – sie ist seit Jahren tatkräftige Unterstützerin und Schirmherrin der Aktion "Buchstart", die nun ihr achtjähriges Bestehen feiert (siehe Infokasten). "Wer mit seinen Kindern Bücher ansieht, gibt ihnen etwas Unersetzliches für ihr ganzes Leben mit", sagt sie. Geborgenheit und Spaß, Spannung und Trost.

Ganz wichtig findet sie, dass dabei die Verteilung der Bücher über die Kinderärzte in Hamburg erfolgt. "Die Ärzte sind für die Mütter und Väter eine Autorität. Und es ist etwas ganz anderes, wenn sie den Eltern die ‚Buchstart'-Taschen übergeben, als wenn man ihnen einen Flyer oder einen Prospekt in die Hand drückt, der oft noch auf dem Nachhauseweg im Papierkorb landet." Auch "Gedichte für Wichte", das von "Buchstart" mit Fachkräften entwickelte Begleitprogramm für die Eltern, sei eine tolle Sache. 60 Gruppen für Kinder bis zu drei Jahren gibt es in Hamburg bereits – in fast allen Stadtteilen. "Gerade für viele Frauen sind diese wöchentlichen und kostenlosen Treffen eine gute Möglichkeit, einmal zu Hause rauszukommen und Anschluss an eine soziale Gruppe zu finden", sagt Kirsten Boie.

Seit einem Vierteljahrhundert geht sie in Schulen, die oft in sozialen Brennpunkten liegen, und liest den Kindern Geschichten vor. Wohin treibt die Gesellschaft? "Die Schere geht weiter auseinander", sagt sie. Früher sei Schule hauptsächlich für Bildung zuständig gewesen. "Heute ist Schule viel stärker auch Erziehung."

Oft müssten die Kinder dort lernen, wieder "Bitte" und "Danke" zu sagen. Und heute, so ihre Beobachtung, gebe es im Gegensatz zu früher schon in der ersten Klasse sehr große Unterschiede bei den Kindern. Da sind die einen, denen man wohl bis abends vorlesen könnte. Die während der Lesung immer weiter nach vorne rutschen. Große Augen, offener Mund, rotes Gesicht. "Bei denen entstehen Bilder im Kopf, das kann man sehen." Und die anderen, die es keine zwei Minuten schaffen, der Geschichte zu folgen.

Das will sie nicht akzeptieren, dagegen schreibt sie an. So ist der kleine Ritter Trenk entstanden, als ihr eine Mutter bei einer Lesung gesagt hat: "Ich habe einen fünfjährigen Sohn, Frau Boie, und es ist ganz schwierig, für ihn spannende Bücher zu finden."

Sie wird sich also weiter jeden Morgen zwischen 7 und 8 Uhr für ein paar Stunden an den Schreibtisch setzen, auch wenn sie müde ist oder mal keine Lust zum Schreiben hat. "Andere müssen ja auch jeden Tag zur Arbeit gehen. Und wenn ich mir jedes Mal das, was ich am Vortag geschrieben habe, noch einmal durchlese, rutsche ich auch schnell wieder in die Geschichte rein." Wie findet sie die Sätze? "Die kommen zu mir", sagt sie. "Es ist oft so, als ob ich etwas aufschreibe, was sowieso schon in meinem Kopf ist."

Sie wird weiter in ihren Büchern die Probleme, die es in der Welt gibt, benennen. Aber die heile Welt wird sie nicht aus den Augen verlieren. "Am Ende siegt das Gute, das Böse unterliegt, und die Welt ist wieder in Ordnung." Am Ende einer Geschichte für Kinder, sagt sie, müsse immer Hoffnung sein.

Hambuger Abendblatt, 05.02.2015

Hamburger Abendblatt

http://www.abendblatt.de/kultur-live/article137129267/Buchstart-in-Zahlen.html

Jobs | Immobilien | Archiv | ePaper | Apps | Shop

Abonnieren | Anmelden

Suchen

05.02.15, 06:41 INFO

"Buchstart" in Zahlen

Seit Januar 2007 gibt es die Aktion "Buchstart" in Hamburg. Kinderärzte überreichen bei der Gesundheitsuntersuchung U 6 jedem einjährigen Kind eine bunte Tasche (Gesamtwert: rund 25 Euro) mit Bilderbüchern, Tipps für die Eltern und einem Gutschein der Bücherhallen. Mit ihm können Familien ein Jahr lang kostenlos Kinderbücher in 35 öffentlichen Bücherhallen und zwei Bücherbussen ausleihen.

In acht Jahren wurden 150.000 "Buchstart"-Taschen und damit 300.000 Bücher verteilt. Mittlerweile gibt es acht Partnerprojekte von Bremen bis Wien nach dem Hamburger Konzept. Seit 2009 feiert "Buchstart" im Mai das "Fest der kleinen Wichte" in Planten un Blomen, Deutschlands einziges Bücherfest für Kinder unter drei Jahren. "Die wichtigsten Weichen für die geistige und sprachliche Entwicklung eines Kindes werden in den ersten drei Lebensjahren gestellt", sagt Stefanie Ericke-Keidtel von "Buchstart".

Zudem veranstaltet "Buchstart" wöchentliche "Gedichte für Wichte"-Gruppen. Derzeit gibt es rund 60 kostenlose Gruppen in neun Sprachen, die pro Jahr von 30.000 Kindern mit Mutter oder Vater besucht werden. Mehr als 400 Menschen wurden zu Gruppenleitern ausgebildet.

(haa)

Hamburger Wochenblatt, 29.04.2015

BARMBEK

Gedichte auch auf Spanisch

„Gedichte für Wichte“ jetzt auf Spanisch: Die Veranstaltung für Kinder von null bis drei Jahren startet am Dienstag, 5. Mai, mit einem neuen Angebot in der Bücherhalle Barmbek, Poppenhusenstraße 12. Katherine Jany, spanische Muttersprachlerin aus Kolumbien, regt an zum gemeinsamen Singen, zu Reimen, Fingerspielen und Bilderbücher-Gucken. Durch ihre eigene Sprachschule hat sie bereits viel Erfahrung im Bereich der frühkindlichen Sprachförderung und Fremdsprachenvermittlung und sie freut sich auf ihre neue, ehrenamtliche Aufgabe in der Bücherhalle. Die „Gedichte für Wichte“ finden jeden Dienstag von 15.30 bis 16.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. (cb)

hamburg.de, 19.05.2015

Buchstart-Aktionstag

Fest der kleinen Wichte

Am Donnerstag, 21. Mai 2015, wird in Planten un Blomen das siebte "Fest der kleinen Wichte" gefeiert. Bilderbuchtheater, Buchstart-Aktionstag, Musik und Spiel sind für Hamburger Familien mit Kindern bis 3 Jahren frei.

1 / 10

Fest der kleinen Wichte

(Bild: ©cooperation/Buchstart)

Adresse	Jungiusstraße 1, 20355 Hamburg
Telefon	040 428544723

→ ***Fahrplan (http://fahrplan.hamburg.de/jsf/home_hhde.seam?startType=1&destType=1&destRegion=Hamburg&destName=Jungiusstra%DFe+1)***
→ ***Stadtplan (http://www.hamburg.de/stadtplan?ids=10237397)***
→ ***Anfahrt per Rad (http://fahrrad.hamburg.de/index.html?daddr=Planten un Blomen&dll=53.55922604855526,9.986997497821168)***
→ ***Taxi (http://www.hamburg.de//hamburg.co-move.de/de/getStartingPoint/Jungiusstraße 1, 20355 Hamburg)***

Ort	Spielplatz Planten un Blomen, Eingang Marseiller Straße
Termin	21. Mai 2015, 15:30 - 18:00 Uhr

Die Bücherwürmer von morgen

"Bücher kegeln, tauchen und erlesen" lautet da Motto des siebten Fest der kleinen Wichte, das sich speziell an Kinder bis drei Jahren richtet. Der Spielplatz an der Marseiler Straße verwandelt sich für einen Nachmittag in ein Spiel- und Entdeckerparadies für kleine Bücherwürmer und solche, die es noch werden.

Programm Fest der kleinen Wichte 2015

Am 21. Mai von 15:30 bis 18:30 Uhr dreht sich alles um das Thema Buch und frühkindliche Sprachförderung. Die Band RADAU! spielt Musik für kleine Wichte während die Künstlerin Samira Calder und GYMNASTICA Hamburg zum Zauberballett einladen. Der "Gedichte für Wichte"-Pavillion lädt die Kleinen ein, in Bilderbüchern zu stöbern und Lieder und Kinderspiele kennen zu lernen.
Für bewegungsreiche Abwechslung sorgt der Bücherkrabbelparcours, die Bücherkegelbahn und das Bällebad, in dem Kinder nach neuen Büchern tauchen können. Bunte Masken basteln können Kinder mit dem neuen Buchstart-Buch "Hund, Katze, Maus!" von Dunja Schnabel.

"Tatütata, die Feuerwehr ist da!"

Erstmalig wird ein echter Einsatzwagen der Freiwilligen Feuerwehr Pöseldorf vor Ort sein. An der "Roten Station" zeigen die Feuerwehrleute Bücher zum Thema "Retten - Bergen - Löschen - Schützen".

Die Bücherhallen sind 2015 bereits zum dritten Mal Kooperationspartner von Buchstart. Sie informieren in ihrem Promotion-Bus über das Projekt "Lesestart" und bringen einige Überraschungen für die Festbesucher mit. Ein Schminkstand, Luftballons und natürlich der Buchstart-Infostand machen das bunte, unkommerzielle Festangebot komplett!

Buchstart Hamburg

Buchstart ist ein Projekt der Freien und Hansestadt Hamburg. Ziel von Buchstart ist, allen Kindern die Chance zu geben, mit Büchern aufzuwachsen und so eine Liebe zu Büchern im Kindesalter zu entwickeln. Mit seinen Buchstart-Taschen und den fast 60 kostenlosen „Gedichte für Wichte"-Gruppen für Kinder von 0 bis 3 Jahren fördert das Buchstart-Team die sprachliche Entwicklung der Hamburger Kinder.

Mehr Infos zu: Fest der kleinen Wichte (http://www.buchstart-hamburg.de/index.php)

plantenunblomen.hamburg.de, 19.05.2015

PLANTEN UN BLOMEN

7. Fest der kleinen Wichte | Großer Spielplatz

Datum	Do, 21.05.2015
Ort	Planten un Blomen
Straße	St. Petersburger Straße 22
Stadt	20355 Hamburg
Telefon	Veranstaltungen: 040 42854-4723, Parkinfo: 040 42823-2150
E-Mail	plantenunblomen@hamburg-mitte.hamburg.de (mailto:plantenunblomen@hamburg-mitte.hamburg.de)
Ort	Planten un Blomen (http://plantenunblomen.hamburg.de)

Lageplan einblenden

HVV Fahrplanauskunft (http://fahrplan.hamburg.de/jsf/home_hhde.seam?startType=1&destType=1&destRegion=20355+Hamburg&destName=St.+Petersburger+Strasse+22&startRegion=&startName=)

15:30 - 18:00 Uhr

Bücherspaß für Kinder von 0-3

Zum sechsten Mal feiert Buchstart, das städtische Projekt für frühe Sprachförderung, sein "Fest der kleinen Wichte" in Planten un Blomen. Mit Live-Musik, Bilderbuchtheater, Infostand, kleinen Snacks und vielen Spielen rund um das Bilderbuch zeigt das Fest, wie viel Spaß in Bilderbüchern steckt - auch unter freiem Himmel!

www.buchstart-hamburg.de (http://www.buchstart-hamburg.de)

Das Fest findet im Bereich des großen Spielplatzes (Eingang St. Petersburger Str./Marseiller Str.) statt.

Termine 7. Fest der kleinen Wichte | Großer Spielplatz

7. Fest der kleinen Wichte | Großer Spielplatz
Do, 21.05.2015 Uhr

Planten un Blomen (ljump_stadtplan)

„Plan7", Beilage der Hamburger Morgenpost, 21.05.2015

Tel. 32 81 44 44, Imperium, 20.00, Garage: Spiel Zigeunistan, 21.00

The English Theatre
Lerchenfeld 14, Tel. 227 70 89, Thrill me, 19.30

Theater im Hafen
Norderelbstr. 6, Tel. 01805/11 41 13, Der König der Löwen, 20.00

Theater Neue Flora
Stresemannstr. 163, Tel. 01805/44 44, Das Phantom der Oper, 20.00

PARTY

73 (Jolly Jumper) Schulterblatt 73, Tayrona Project: DJ Sternsanchez, 22.00

Café Schöne Aussichten
Gorch-Fock-Wall 4, After Work Club, 18.00

Cascadas
Ferdinandstr. 12, TBA Presents, 20.00

Cobra Bar Friedrichstr. 29, DJane Poli: Garage & Wave, 22.00

Ex-Sparr
Hamburger Berg 4, DJ Baron Goden, 22.00

freundlich+kompetent
Hamburger Str. 13, After Twork Royale, 17.00

Fundbureau Stresemannstr. 114, Tel. 43 25 13 51, Enemenemiste, 23.00

KINDER

Bahnhofspassage Wilhelmsburg
Bahnhofspassage, Bauen mit Lehm für Groß und Klein, 09.30-17.00

Goldbekhaus (Bühne zum Hof)
Moorfuhrtweg 9, Tel. 278 70 20, Eine Geschichte über Freundschaft. Theater von und für Kinder ab 6 J., 17.00

Loogestraße 4 (Theaterzelt)
Loogestr., Yakari und Kleiner Donner. Puppentheater für Kinder ab 2 J., 16.00

Planetarium
Otto-Wels-Str. 1, Tel. 42 88 65 20, Meine Heimat - Unser blauer Planet. Sterne für Kinder ab 6 J., 11.00

Planten un Blomen
Jungiusstr., Fest der kleinen Wichte. Bücherfest für Kinder unter 3 J., 15.30-18.00

SONSTIGES

Alte Druckerei Ottensen
Bahrenfelder Str. 73 d, Christina Allamoda: Bunt-Käppchen und der Wolf, 19.00

Altonaer Museum Museumstr. 23, Tel. 42 81 35 35 82, Das neue Hamburg. Filmvorführung, Gespräch, 19.00

Kehrwieder 12, Tel. 8608 19 20, Muss der Westen Russland mit mehr Härte begegnen? Podiumsdiskussion, 19.00

Konfuzius-Institut an der Universität Hamburg
Feldbrunnenstr. 67, Ein chinesisches Sprichwort sagt ...: Wenn in der Welt der Konsulate sprachliche Verwirrung aufkommt. Vortrag, 19.00

Kulturschloss Wandsbek
Königsreihe 4, Elise Wunderlich - eine besondere Klavierlehrerin in Wien. Vortrag, 19.00

Museum der Arbeit
Wiesendamm 3, Tel. 428 13 30, Fett, Wasser und Stein - Von der Lithografie zum Offsetdruck. Vorführung, 15.00

Museum für Kunst und Gewerbe
Steintorplatz, Tel. 42 81 34 27 32, Jugendstil: Der Mensch im Einklang mit der Natur und sich selbst. Führung, 19.00

Museum für Völkerkunde Hamburg
Rothenbaumchaussee 64, Tel. 428 87 90, Persische Gärten. Vortrag, 18.00

Planetarium
Otto-Wels-Str. 1, Tel. 42 88 65 20, Der Sternenschatz von Atlantis. Eine astronomische Spurensuche durch die Zeit, 16.15

Treffpunkt: Bahnhof Messehallen (Ausgang Hamburg Messe)
Karolinenstr., Aufgesprüht und hingeklebt: StreetArt in Hamburg. Rundgang. Tel. 87 08 01 00, 19.00

Treffpunkt: Bahnhof St. Pauli (Ausgang Reeperbahn)
Millerntorplatz, Matrosen, Rotlicht und Glitzermeile auf der Reeperbahn. Rundgang. Tel. 0176/ 49 21 15 15, 18.45

Treffpunkt: Davidwache
Ecke Davidstr./Spielbudenplatz, St. Pauli-Quickie - in 66 Minuten über die heiße Meile. Rundgang. Tel. 87 08 01 00, 18.00, 20.00

Treffpunkt: Deichstraße (Ecke Steintwiete)
Deichstr., Speicherstadt & Hafencity. Rundgang. Tel. 87 08 01 00, 15.00

Treffpunkt: Energieberg Georgswerder
Fiskalische Str. 2, Vogelkundliche Führung, 19.00

Treffpunkt: Hamburger Rathaus
Rathausmarkt 1, Tel. 0176/ 49 21 15 15 Vom Rathaus bis zur Speicherstadt. Altstadt-Rundgang, 15.30; Vom Rathaus bis zum Kreuzfahrtterminal. Rundgang, 15.30

Hamburg Kompakt. Rundgang., 15.30

Foto: hh

Großes Bücherfest für Familien

Ein Aktionstag für die Allerkleinsten bis 3 Jahre: Zum siebten Mal feiert „Buchstart" das „Fest der kleinen Wichte" in Planten un Blomen. Das kostenlose Bücherfest bietet unter anderem eine Bücherkegelbahn, ein Zauberballett, Musik der Band Radau und einen Einsatzwagen der Feuerwehr mit Büchern zum Thema.

21.5., 15.30-18 Uhr, Planten un Blomen beim großen Spielplatz (Eingang Marseiller Straße), Eintritt frei

Galerie Café 36 Große Freiheit 36, Galeria Del Latino, 21.00

Halo Große Freiheit 6, Beta 54, 23.00

BallinStadt
Veddeler Bogen 2, Tel. 31 97 91 60, Auswanderung - eine Einführung. Kurz-

Die Macht der Sterne. Sternenwissen, 12.00

Flammender Himmel - Faszination Polarlicht, 17.30

Treffpunkt: Handelskammer
Adolphsplatz 1, Pfeffersäcke mit Musik. Rundgang zum Thema Handelskammer mit anschlie-

Die ZEIT, 21.05.2015

Hamburg

Täglich neue Veranstaltungstipps: www.zeit.de/hamburg

RAUSKOMMEN

Kinder
Zauberberg? Zauberzwerg!
Bücherfest für Kinder
unter 3 Jahren.
Planten un Blomen, Kinderspielplatz 15.30 bis 18 Uhr

Vortrag
Du schmeißt dich weg:
Upcycling – Nützliches aus Müll.
Für Kinder ab 5.
Kulturpunkt, Wohldorfer Straße 30, 16.30 Uhr

Fußball
Bleibt jetzt die Uhr stillstehen?
HSV gegen Schalke.
Letztes Bundesligaspiel.
Imtech Arena, Sylvesterallee 7, 15.30 Uhr

Führung
Neues Geschmeide? In Samt und Seide!
»Des Kaisers neue Kleider«. Eine Familienführung für Kinder ab 5.
Kunsthalle, Glockengießerwall, 15 Uhr

Theater/Kino
Der Vater liegt im Sterben. Was tun mit der Tochter? Sie gleich zwei Männern anvertrauen: **»Man and Superman«,** Komödie von Bernhard Shaw.
Savoy Kino, Steindamm 54, 20 Uhr

Party
Der lebt nicht hinterm Mond:
feiner Funk von

VORMERKEN

Pop
Es gibt Zunge, Schatz:
Die Glamrocker
Kiss sind wieder da.
O_2 World, Sylvesterallee 10, 2. Juni, 20 Uhr

Business
Erst Start, dann up: der Hamburg **Innovation Summit** für Gründer.
Speicher am Kaufhauskanal, Blohmstraße 22, 4. Juni

Theater
Klingen gut:
»Die drei Musketiere«.
Theaterspaß im Zelt.
HafenCity, Baakenhöft, 4. Juni bis 12. Juli, 19.30 Uhr

Film
Mal ordentlich abtauchen beim
KinderKurzFilm-Festival Mo & Friese.
Thema: Wasser.
In mehreren Kinos der Stadt, 7. bis 14. Juni

Slam
Draußen vor der Stadt:
Großer **Bunker Slam Open Air** in Rothenburgsort.
Entenwerder Elbpark,
13. Juni, 18 Uhr

Ballett
Er sei wie eine Zwiebel, viele Hüllen, kein Kern, sagt **Peer Gynt** in Ibsens Drama.

Rundschau, Mai 2015

Gedichte für Wichte

Gedichte für Wichte: Das ist die tollste Stunde der Woche für alle kleinen Leute von 0 bis 3 Jahren, die Spaß an Sprache, Reimen und ersten Liedern haben. Zu Hause singen, Fingerspiele spielen und Bilderbücher gucken macht Spaß - aber in der Gruppe, gemeinsam mit anderen Kindern und ihren Eltern, ist es noch netter. Deshalb bietet Buchstart, die frühe Sprachförderkampagne der Stadt Hamburg, die wöchentlichen „Gedichte für Wichte"-Gruppen in vielen Hamburger Stadtteilen an.

Seit dem 5. Mai gibt es auch in der Bücherhalle Barmbek, Poppenhusenstraße 12, eine neue Gruppe, die immer dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr stattfindet. Die Besonderheit: Hier wird „Gedichte für Wichte" auf Spanisch angeboten. Katherine Jany, spanische Muttersprachlerin aus Kolumbien, hat durch ihre eigene Sprachschule bereits viel Erfahrung im Bereich der frühkindlichen Sprachförderung und Fremdsprachenvermittlung erlangt. Sie freut sich auf die neue, ehrenamtliche Aufgabe in der Bücherhalle Barmbek.

Ob bereits ein Bezug zum Spanischen besteht, spielt keine Rolle - jede Familie ist herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos und Sie können jederzeit einsteigen. Kommen Sie doch einfach einmal mit Ihren „kleinen Wichten" vorbei.

In der Bücherhalle Barmbek wird „Gedichte für Wichte" in spanischer Sprache angeboten.

dm.de, glückskind Magazin, Sommer 2015, Teil 1

Für mein Kind

Mitmachbücher für Lese-Action

Bei Mitmach-Büchern wird das Vorlesen zum Erlebnis.

So engagiert und liebevoll Sie auch vorlesen, Ihr Liebling kann sich nicht lange auf eine Geschichte konzentrieren? Versuchen Sie es doch einmal mit Mitmachbüchern: Sie regen zum Entdecken, Anfassen und Ausprobieren an.

Vorlesen aktiv gestalten

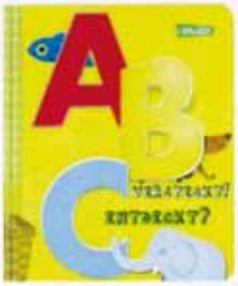
Ein bloßes Sich-Berieseln-lassen ist es meist ohnehin nicht, wenn Mama oder Papa eine Geschichte vorlesen oder sich mit ihrem Kind ein Bilderbuch anschauen. Eltern stellen Fragen, zeigen Details auf Bildern oder lesen die Lieblingsstelle des kleinen Zuhörers auf Wunsch auch dreimal hintereinander vor. Mitmach-Elemente gibt es also auch beim ganz normalen Vorlesen. Mitmachbücher gehen noch darüber hinaus.

Bücher mit Mehrwert

Eine feste Definition für Mitmachbücher gibt es nicht - und die Vielfalt ist groß. Für Annette Huber vom Verein zur Leseförderung Seiteneinsteiger e. V. in Hamburg ist die wichtigste Gemeinsamkeit, dass die Bücher einen Mehrwert zum Vorlesen und Anschauen bieten. „Im Englischen spricht man von Activity Books", sagt die Lese- und Literaturpädagogin. „Das finde ich eine gute Bezeichnung, weil die Bücher gezielt Aktivitäten anregen."

dm.de, glückskind Magazin, Sommer 2015, Teil 2

Passende Produkte



14,90 € (5) (#)

1 St (14,90 € je 1 St)
Carlsen
ABC versteckt! Entdeckt?, 1 St

NEU

5,95 € (5) (#)

1 St (5,95 € je 1 St)
Beltz & Gelberg
Das Grüffelo-Mitmachbuch, 1 St

NEU

12,99 € (5)

1 St (12,99 € je
Sauerländer
Die falbelhaf von Anne Kal

Für Wirbelwinde und Fantasiereisende

Mitmachbücher sprechen im Prinzip fast alle Kinder an: Kinder, die nicht lange still sitzen mögen, finden in Büchern Anregungen für Aktivitäten – für sie ist die Kombination aus Ruhe und Action ideal. Aber auch für Kinder, die es lieben, in Geschichten einzutauchen, und die stundenlang zuhören könnten, bietet die Mitmach-Variante ein Plus. Wenn sie beispielsweise eine Geschichte fortsetzen und eine Szene zeichnen sollen, ist ihre Fantasie gefordert, und gleichzeitig wird ihr motorisches Geschick gefördert.

Jedes Buch ein Baustein in der Lesepyramide

Doch das Allerwichtigste: Gute Mitmachbücher bringen Spaß. Und das ist ein nicht zu unterschätzender Faktor in der Phase, in der Kinder noch nicht selbst lesen können (Experten sprechen von der „präliteralen Phase"). „Lesenlernen ist ein langer Prozess, der mit dem Anschauen der ersten Bilderbücher beginnt", erklärt Annette Huber. Im Kindergartenalter bekommen Kinder eine erste Ahnung, was Schrift bedeutet – viele können ihren Namen schreiben, einige erkennen einzelne Buchstaben. „Auch Kinder, die noch nicht lesen lernen, profitieren von der Begegnung mit Bildern, Schrift und Büchern im Allgemeinen. Und das geschieht am zwanglosesten, wenn die Bücher so attraktiv sind, dass die Kinder sie gemeinsam mit ihren Eltern immer wieder aufschlagen wollen."

dm.de, glückskind Magazin, Sommer 2015, Teil 3

Die Bandbreite an Mitmachbüchern ist groß:

Geheimschrift und versteckte Bilder +

Sticker und halbfertige Bilder +

Experimentieren, Basteln, Bauen, Pflanzen, Forschen –

Einige Bücher geben tolle Tipps für kindgerechte kleine Abenteuer. Vieles können Kinder selber machen, einiges zusammen mit den Eltern. „Dadurch erfahren sie, dass Bücher eine Inspirationsquelle sind – quasi ein Mittel gegen Langeweile", sagt Annette Huber. Ideal für Kinder, die sich nicht so viel aus Geschichten machen und sich sonst vielleicht zu „Buchmuffeln" entwickeln könnten.
auf einer Seite dazu auffordern: „Schüttel mich!" – und auf der nächsten Seite sind die (aufgemalten) Punkte tatsächlich verschoben. „In solchen Momenten haben Bücher etwas Magisches", sagt Annette Huber. „Und im Kindergartenalter geht es vor allem darum, dass Kinder positive Erfahrungen mit Büchern machen – und es im Idealfall gar nicht abwarten möchten, sie selbst lesen zu können."

Zahlen und die Zeit +

Bücher mit einem Eigenleben –

Manchmal stecken die Aktivitäten direkt zwischen zwei Seiten. Es gibt Bücher, an denen Schnüre und Knöpfe die kleinen Hände motorisch fördern. Oder Bücher, die auf einer Seite dazu auffordern: „Schüttel mich!" – und auf der nächsten Seite sind die (aufgemalten) Punkte tatsächlich verschoben. „In solchen Momenten haben Bücher etwas Magisches", sagt Annette Huber. „Und im Kindergartenalter geht es vor allem darum, dass Kinder positive Erfahrungen mit Büchern machen – und es im Idealfall gar nicht abwarten möchten, sie selbst lesen zu können."

Und das sind Annette Hubers Mitmach-Favoriten:

- Hervé Tullet: Das Farben Buch, Velber Verlag, 64 Seiten, ISBN-10: 3841101909
- Richard Byrne: Hilfe, dieses Buch hat meinen Hund gefressen, Beltz & Gelberg, 32 Seiten, ISBN-10: 340779584X
- Die Krickelkrakels: Das Rüttel-Schüttel-Puste-Buch, Oetinger, 80 Seiten, ISBN-10: 3789166472
- Keri Smith: Mach dieses Buch fertig, Antje Kunstmann Verlag, 224 Seiten, ISBN-10: 3888979145
- Vicky Bo's tolles Kinder-Unterhaltungsbuch – Jungs, Verlag Viktoria Gollhofer, 68 Seiten, ISBN-10: 3944956095

Ihr glückskind-Team

Tipps für Kids, Winter 2015

Gedichte für Wichte

Das ist die tollste Stunde der Woche für alle kleinen Leute unter 3 Jahren, die Spaß an Sprache, Reimen und ersten Liedern haben. Zu Hause singen, Fingerspiele spielen und Bilderbücher gucken macht Spaß – aber in der Gruppe, gemeinsam mit anderen Kindern und ihren Eltern, ist es noch netter. Deshalb bietet Buchstart die wöchentlichen Gedichte-für-Wichte-Gruppen in vielen Hamburger Stadtteilen an. Die Teilnahme ist kostenlos und ihr könnt jederzeit einsteigen. Kommt doch einfach mal mit euren Eltern vorbei!

Z.B. hier: Eltern-Kind-Zentrum Kita Steilshooper Allee
Steilshooper Allee 30, 22309 Hamburg
Donnerstags 10.15 Uhr

Gemeindebibliothek Henstedt-Ulzburg /
Hebamme Anne Reichmuth
Hamburgerstr. 22a, 24558 Henstedt-Ulzburg
Montags 9.30-10.15 Uhr und 10.15-11 Uhr

Weitere Adressen und Infos gibt auch auf
www.buchstart-hamburg.de/v-gedichte-fuer-wichte

Wissenschaft mit der Biene Maja

In der „Höhle der Wunder" befasst sich Barbara Kranz-Zwerger mit Naturphänomenen aus Biologie und Physik. Dabei hat sie eine große Kiste mit allerlei naturwissenschaftlicher Experimente und alle Kinder dürfen erfahren, wie die Welt funktioniert. Am Samstag, den 12. Dezember veranstaltet Barbara Kranz-Zwerger für Kinder von 7-12 Jahren eine Lesung zum Thema: „Die Biene Maja – Mitmachlesung mit Experimenten zu Farbe, Computer und Fernsehen". Von 11-12.30 Uhr in der Ahrensburger Stadtbücherei, Manfred-Samusch-Straße 3, der Eintritt ist frei.
Höhle der Wunder, Dr. techn. Barbara Kranz-Zwerger
Tel. 0 41 02 / 45 53 54, www.höhle-der-wunder.de

kidsgo, Winter 2015

Leselust

HAMBURG. „Wir sind die kleinen Wichte und hören gern Gedichte" – mit diesem Lied beginnt in vielen Hamburger Elternschulen, Bücherhallen und anderen Familientreffpunkten ein in Deutschland einzigartiges Veranstaltungsformat für Kids unter drei und ihre Eltern. Nach der Erkennungsmelodie folgt ein fröhlicher Mix aus Bewegungsliedern, Fingerspielen und kleinen Reimen – klassische Superfoods für Sprachanfänger. Doch die Wichte bekommen noch mehr: Dicke, bunte Pappbilderbücher – die allerersten Einstiegsluken in das Abenteuer Literatur. In Kombination mit einem Lied oder Gegenstand wird das Bilderbuch zur fesselnden Mini-Performance und die Wichte erleben, wie viel Spaß sie beim Büchergucken haben.

www.buchstart-hamburg.de

Bildnachweis:
Coverfoto und Bilder „Fest der kleinen Wichte“: www.co-o-peration.com
Weitere Bilder: Bücherhallen Hamburg, Buchstart, privat

Gestaltung: futur-zwei, Hamburg
Buchstart-Logo: Ole Könnecke

Buchstart
c/o Seiteneinsteiger e.V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@buchstart-hamburg.de
www.buchstart-hamburg.de